

Arbeitsorientierte Grundbildung erforschen

Neues Projekt ABAG²

Alphabetisierung und Grundbildung sind Voraussetzungen für die berufliche und gesellschaftliche Teilhabe sowie für ein selbstbestimmtes Leben. Die Rolle des Arbeitsplatzes für den Aufbau von Grundkompetenzen rückt in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus der Diskussion. Auch im Rahmen der Alpha-Dekade wird diese Perspektive mit

men? Welches sind die zu erwartenden Effekte auf Seiten der Lernenden? Mit welchem Wissen und Können tragen die Trainierenden zu einer erfolgreichen Umsetzung bei?

Hierzu werden leitfadengestützte Interviews auf den verschiedenen Akteurs-ebenen innerhalb der beteiligten Unternehmen sowie mit den Trainer-



Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erforscht. ABAG² ist ein solches BMBF-Projekt, das von der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung an der Universität zu Köln (UzK) gemeinsam mit Lernende-Region – Netzwerk Köln e.V. (LRNK) durchgeführt wird. Mit einem besonderen Blick auf die Arbeitsorientierte Grundbildung (AoG) widmet sich ABAG² den unmittelbar in den Unternehmen realisierten Angeboten. Hier rücken neben geringqualifizierten Beschäftigten, Umschülern und Umschülerinnen, Auszubildenden sowie Leiharbeiterinnen und Leiharbeitnehmern als Lernende gleichermaßen die für die Personalentwicklung verantwortlichen Akteure in den Unternehmen in den Fokus, auch die Trainerinnen und Trainer der AoG-Angebote. Fragestellungen sind: Welche Möglichkeiten der Institutionalisierung von AoG-Angeboten gibt es in den Unterneh-

innen und Trainern der AoG-Angebote geführt. Dabei sollen unter anderem die zugrunde liegenden Bedarfe, Motive und Interessen der für die Institutionalisierung von AoG-Angeboten relevanten Akteure aufgeschlüsselt werden. Eine zielgruppenspezifische und mehrperspektivische Längsschnitterhebung unter den Lernenden schließt sich an. Um anschlussfähig an das »Wider Benefits of Learning«-Modell zu sein, differenziert das Evaluationsinstrument in Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz und zielt gleichermaßen auf berufliche und gesellschaftliche Kompetenzen. Auch die Zufriedenheit mit den verschiedenen Aspekten des Arbeitskontextes der Lernenden fließt in die Auswertung mit ein. Erste Befunde deuten die spezifische Wirksamkeit der AoG-Angebote an und geben in Verbindung mit den leitfadengestützten Interviews Hinweise auf die relevanten Akteure und Vorausset-

zungen einer erfolgreichen Institutionalisierung von AoG-Angeboten in den Unternehmen. Durch den arbeitsorientierten Ansatz scheinen insbesondere Zugangsmöglichkeiten zu Bildung für bislang schlecht erreichbare Zielgruppen erschlossen zu werden.

Neben dem Anspruch der zielgruppenspezifischen und evidenzbasierten Projektumsetzung tragen beide Projektpartner zur Sensibilisierung und Professionalisierung relevanter Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei. Im Zuge der Sensibilisierung und Professionalisierung sollen auch Studierende der Erwachsenenbildung in zwei konsekutiven Bachelor- und Masterseminaren an der UzK das Thema Grundbildung für Erwachsene als ein potenzielles Beschäftigungsfeld und die relevanten Akteure kennenlernen.

Die unten angegebenen Projektansprechpartner planen im Rahmen von ABAG² für Anfang 2018 ein wissenschaftliches Symposium zur eingehenderen Erörterung der Befunde und für Anfang 2019 einen Transferkongress für die Fachöffentlichkeit. Das Projekt wird für die Dauer von insgesamt drei Jahren bis April 2019 gefördert.

*Dennis Klinkhammer (UzK),
Sabine Schwarz (LRNK)*

Weitere Informationen:

 abag2.uni-koeln.de

 www.hf.uni-koeln.de

 www.bildung.koeln.de